

Erlöserkirche, 14. Sonntag nach Trinitatis, 10.30

Vorspiel

Votum und Begrüßung

Lied: EG 165, 1 + 6 + 7

Wir beten im Wechsel:

Psalm 146

Ehre sei dem Vater ...

Gebet

Gott, du Kraft unseres Lebens!

Wir kommen zu dir mit unseren Gedanken, Worten und Taten.

Wir wollen alles zur Ruhe kommen lassen,
nicht nur unsere Hände, sondern auch alles, was in uns ist,
was uns im Kopf herumgeht und unser Herz beschwert,
unsere Sorgen, unsere Pläne.

Wir haben es nötig, dass du für uns sorgst.

Lass uns erkennen und vor dir und uns selber eingestehen,
dass wir, wie stark wir uns auch fühlen mögen,
Hilfe brauchen zum Glauben und zum Leben und auch zur Freude und dazu, dass unser Leben gelingt.

Wir waren tätig in den Tagen, die hinter uns liegen.

Vieles ist gelungen, manches blieb auch unerledigt, es liegt jetzt hinter uns.

Du bist vor uns.

In deinem Wort sagst du uns, worauf wir hoffen können:

dass das Wort von Jesus Christus auf seinem Weg durch diese Welt auch uns erreicht
und bei uns bleibt und uns zum Leben hilft.

Wir bitten dich, sende deinen Geist auf uns herab,
damit wir frei werden von unseren eigenen Gedanken
und hören können auf das, was du uns sagen willst.

Amen.

Lesung: 1. Mose 28, 10-19

Halleluja

Lesung: Lukas 17, 11-19

L.: Ehre sei dir, o Herr!

G.: Lob sei dir, o Christe!

Glaubensbekenntnis

Lied: EG 333, 1 + 2 + 6

Predigt Lukas 19, 1-10

Lied: EG 390, 1-3

Fürbitten

Gott,

wir danken dir für deinen Sohn Jesus Christus.

Er hat Licht in eine dunkle Welt gebracht, Licht, das uns begleitet an jedem Tag.

Wir bitten dich für alle, die nur noch schwarz sehen für ihr eigenes Leben und die Zukunft ihrer Kinder.

Hilf, dass sie neue Möglichkeiten entdecken und wieder Hoffnung schöpfen,
eine Hoffnung, die sie stark macht zum Handeln.

Wir bitten dich für die Menschen,

deren Leben zerstört ist durch Mangel an Liebe, durch Gewalt oder durch Gleichgültigkeit.

Lass sie Freunde finden, die zu ihnen stehen und ihnen helfen, mit neuer Kraft ihr Leben aufzubauen.

Gott, wir denken in diesen Tagen an die Menschen,
die am Coronavirus erkrankt sind
oder die unter den wirtschaftlichen Folgen der Pandemie zu leiden haben –
ganz besonders natürlich hier in Israel und in den palästinensischen Gebieten,
aber auch in der Heimat – bei den Lieben, von denen wir durch die Umstände noch weiter entfernt
sind als gewöhnlich.
Gib ihnen und uns allen das Durchhaltevermögen, das in diesen Zeiten so wichtig ist;
lass deine Liebe spürbar werden!

Gott, segne die Glaubenden, behüte die Liebenden,
und bewahre in uns allen die Hoffnung, dass du alles zum Guten wenden kannst.

Unser Vater

Lied: EG 157

Segen

Orgelnachspiel